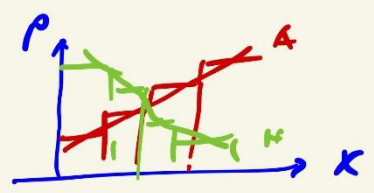


E - Gleichgewicht
 F - Prohibitivpreis (Verbotspreis)
 G - Preisuntergrenze oder Aufpreis
 H - Sättigungsmenge

negative Preise



P_0 Marktpreis
 X_0 ungesetzte Menge
 KR Kons.-rente
 PR Prod.-rente
 K Kartell
 $P_0 \cdot X_0 = \text{Umsatz}$



Staatsinterventionen

A 8

- ① Finanzierung
 - a) öff. Güter
 - b) Transfer
- ② K-Schutz (PL)
- ③ A-Schutz (PT)

marktkonform

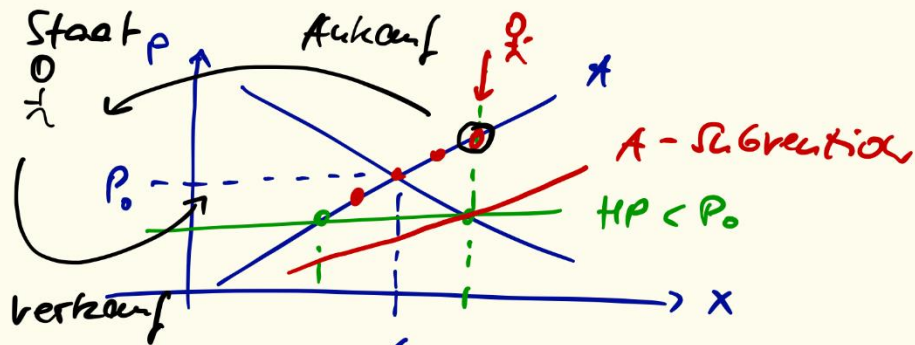
- * ① A, K-Subventionen
 ② ind. Steuern

marktkonform

- ① Mindestpreis
- ④ Höchstpreis *
- ⑤ Festpreise

Höchstpreis

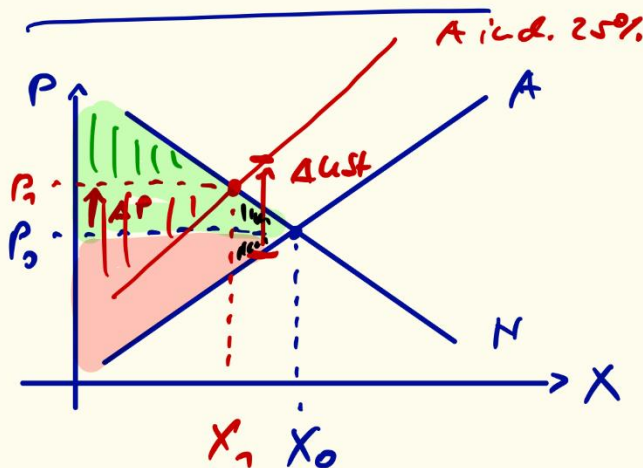
Ziel: N-Schutz



$X_A < X_N$
 N-Überhang
 Kauf

- ↳ Folgebewertung
- A-Subvention
 - Import
 - ZBÄhte s.o.

* indirekte Steuern

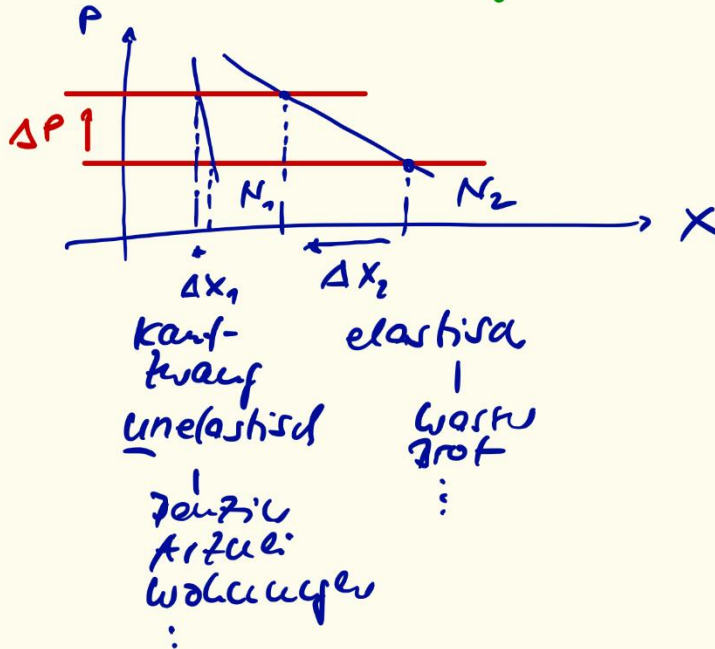


79% + 6% - P.
 P1? > 6% < 6% < 6%
 3 P 1

→ A↑
 → P↑ X↓
 ΔP < ΔAust →
 Steuerüberwälzung ... < 100%

PK↓ KR↓
 → Staat
 → Verlust

Steuersüberwälzung



Elastizitäten

AG 2e

$$E = \frac{\text{rel. Änderung Umsatz}}{\text{rel. Änderung Umsatz}} [-]$$

① Preiselastizität der Nachfrage *

$$E_{X_{Hi}P} = \frac{\Delta X / X_0}{\Delta P / P_0}$$

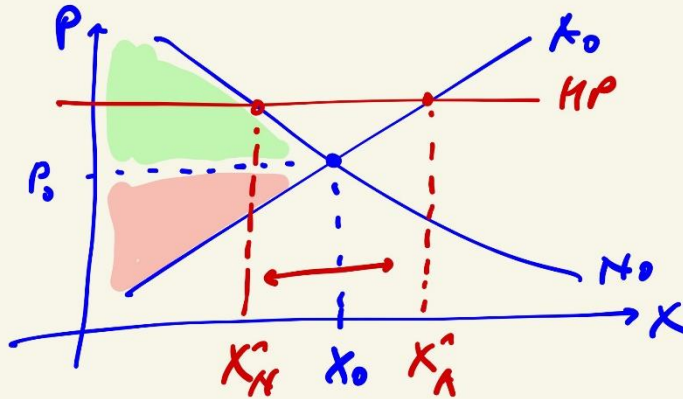
Beispiel

0 1 ∞
 un- elastisch
 elastisch

Bsp.:

199.-
 → 149.-
 ↓ Absatz
 + 50%

Zu: Mindestpreise



- * PA 2
 z.B. EU - Agrarmarkt
1. $MP > P_0$
 → EWG Agrarmarkt-ordnung
 2. A-Überschuss
 3. Folgeintervention A-Überschuss beseitigen

- Aufkauf
- Verbrauchssteuer
- Export
- Lieferverpflichtung
- Quoten

Die Bundesregierung hat mit Bezug auf die Erweiterung der EU ein Ende der gegenwärtigen Agrarpolitik gefordert. Diese soll an einem Markt mit folgender Beschreibung des Anbieter- und Nachfragerverhaltens dargestellt werden.

$$X_A = 2P + 5$$

$$X_N = -0,5P + 10$$

Dabei liegen die Angaben für die Preise in €/kg und die Mengenangaben in Millionen kg vor.

- Berechnen Sie den zu erwartenden Marktpreis und die mögliche umgesetzte Menge. *
- Ermitteln Sie die Folgen einer Mindestpreisfestsetzung von 4 €/kg für die angebotene und die nachgefragte Menge.
- Wie hoch sind die unmittelbaren Kosten dieser Intervention?
- Nennen Sie je 2 Argumente für und gegen die derzeitige Interventionspolitik in der Landwirtschaft.

$$9) \frac{P}{f(X)}$$

$$X_A = X_N \quad 2P + 5 = -0,5P + 10$$

$$\downarrow \quad \downarrow \quad 2,5P = 5$$

$$9 \text{ Mill. kg} \quad 9 \text{ Mill. kg} \quad P = 2 \text{ €/kg}$$

$$b) X_A = 2 \cdot 4 + 5 = 13 \text{ Mill. kg}$$

$$X_N = -0,5 \cdot 4 + 10 = 8 \text{ Mill. kg}$$

ΔX (Überschuss) 5 Mill. kg
 Δ Aufwandskosten 20 Mill. €

Prohibitivpreis: $0 = -0,5P + 10 \rightarrow P = 20 \text{ €/kg}$

- Markt
- Voraussetzungen:
- Homogenität d. Güter
 - Transparenz •
 - freie Konkurrenz
 GNB → mind. so viele
 A und N → kein es
 kann PKZ bestimmen
 - Punktmarkt •
 - keine indiv. Präferenzen
- ↘
- PKZ Bildung
 Raum
 Dynamik
- ⊕ Funktionen
- ⊖ Nachteile
- nat. Monopole
 - Umweltschutz
 - Arbeitsrechte

Marktwirtschaft

① Bildung nat. Monopole
 → Netze ↑

Frage: techn. Fortschritt

- hohe
 Transaktions-
 Kosten

+ Staat: GNB

→ ② Umweltschutz

③ Arbeiterschutz

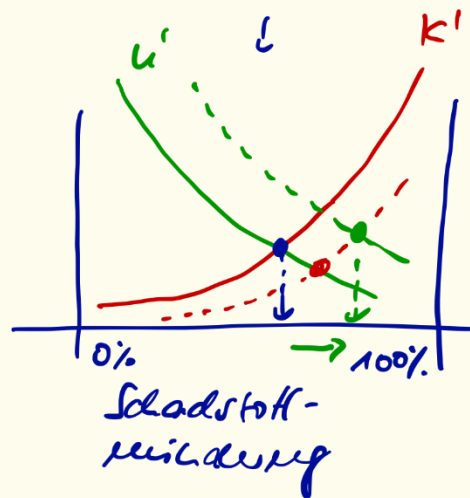
Umweltbudekt

Ökologie vs.
 Ökonomie
 → Kosten

Ökologie durch
 Ökonomie
 → Ökonom. Prinzip

- ① technische
 Umweltprobleme
- BImSchG
 ↳ TA Luft, Wasser, Lärm
 - KlWfG
 ↳ Verp. VO
 - UGB?

- ② Öko-Steuer
 → Pigou
- ③ Emissionshandel
 → Coase



Internalisierung
 externe Effekte
 Kosten!

Pigou - Steuer
 → Teilregulierung
 d. Märkte
 P zu niedrig & zu hoch
 A: Vorteile ungenutzt
 +K
 ↓
 Staat *)
 P zu hoch & zu gering
 A: Nachteile ungenutzt
 subventionieren
 *) Aggressivkosten

↓
Eurischer Landel

Coase

3) Eurischer Landel

L Schädigungsrecht

- Output
- Stand d. Technik
- zeitl. befristet

Investoren → K
 Nachzügler → K

Börse
 → P A Refinanzierung d. Invest.
 aber: EL 2005
 ⊕ Referenzjahre 99/2000
 ⊖ kartellare Lizenzen
 ⊖ zu hohe Rendite